

# Bürgerinitiative Geisenfeld / Ilmendorf-Nord



**JA** zum *Stopp* des Vorhabens

## Bürgerentscheid – Gewerbegebiet Ilmendorf-Nord am 17. März 2019

- **Riesiger Flächenfraß**, 180.000 qm, ca. 25 Fußballfelder mit bis zu **30 m hohen Hallen**
- Noch mehr **Schwerlastverkehr** in Geisenfeld und Ilmendorf
- Nur **geringe Gewerbesteuerereinnahmen**
- Fast nur **Arbeitsplätze** im **Niedriglohnsektor**
- Endgültiger **Verlust von Natur und landwirtschaftlichen Flächen**



Helfen Sie mit, diesen Wahnsinn abzuwehren und stimmen Sie mit zum Stopp des Logistik-Monsters!



→ Der Rückseite entnehmen Sie bitte ggf. nähere Informationen.....

# Bürgerinitiative Geisenfeld / Ilmendorf-Nord

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hier einige genauere Informationen zum **Bürgerentscheid am 17. März 2019**:

Der Stadtrat von Geisenfeld hat im letzten Jahr die Ansiedlung eines Logistikunternehmens in Ilmendorf nördlich der Bahnlinie auf einer landwirtschaftlichen Fläche von ca. 20 ha, mit zwei Hallen, die bis zu 30 m hoch werden sollen (höher als die Ilmendorfer Kirche) beschlossen. 20 ha sind - nur zur Verdeutlichung - gut 25 Fußballfelder! Eine Anbindung an die Bahn ist nicht vorgesehen, An- und Ablieferung erfolgen ausschließlich über Lkw-Schwerlastverkehr, wozu ein neuer Bahnübergang und komplett neue Straßenanbindungen gebaut werden müssten. Ständige LKW-Staus am Bahnübergang mit Abgasen und Lärm sind vorprogrammiert.

Das im November initiierte Bürgerbegehren war sehr deutlich erfolgreich. In zwei Sitzungen im Dezember blieb der Stadtrat bei seiner Entscheidung, nachdem der Investor massiv mit - dem Grunde nach unhaltbaren - Schadenersatzforderungen gedroht hatte. Deshalb kommt es nun am 17. März 2019 dazu, dass es die Bürgerinnen und Bürger Geisenfelds selbst in der Hand haben, die Sache zu entscheiden. Hier die wesentlichen Argumente der Befürworter der Ansiedlung dieses Logistik-Monsters und unsere Argumente in einer Gegenüberstellung:

## Argumente der Befürworter des Logistik-Monsters



## Argumente der Bürger-Initiative zur Ablehnung des Logistik-Monsters

„Man hat doch bereits 2 Jahre in die Planung investiert, soll doch dem Investor vertrauen und Logistiker nicht pauschal verteufeln.“

„Hier handelt es sich um eine ausgewogene Planung und eigentlich keinen Eingriff in die Natur.“

„Es werden Arbeitsplätze geschaffen.“

„Die Stadt erhält hier Gewerbesteuer.“

„Ilmendorf bekommt den gewünschten Radweg.“

Es ist besser nach 2 Jahren einen **Irrweg zu beenden**, als eine Entscheidung gegen die Bürger/innen mit Gewalt durchzusetzen.

Ein **Investor** der bei erster Gelegenheit mit Schadenersatz droht, ist **nicht vertrauenswürdig**. Geisenfeld und Ilmendorf haben bereits genügend Logistiker, mit dem damit verbundenen erheblichen **Schwerlastverkehr**.

Dem Vorhaben fehlt jede Balance und jedes Maß. Bis zu 30 m hohe Hallen – **doppelt so groß wie die Thimm-Halle** in Rohrbach/Bruckbach - auf versiegelten Flächen von **ca. 120.000 qm**, einer Gesamtfläche von ca. **25 Fußballfeldern** vernichten Natur und landwirtschaftliche Flächen. Ilmendorf ist heute schon überlastet.

Zunehmende **Automatisierung** in der Logistik-Branche. Schaffung nur **weniger Arbeitsplätze**, allenfalls im **Niedriglohnssektor**.

Auswärtige verstärken zusätzlich die **Probleme am Wohnungsmarkt**.

Keinerlei Vorteile für die **einheimische** Bevölkerung.

**Gewerbesteuereinnahmen völlig außer Verhältnis zum Flächenfraß**

**Gewerbesteuer** der Stadt würde sich um nur **ca. 1,5 %/Jahr** steigern, bei Berücksichtigung der auf die Stadt entfallenden Erschließungskosten zahlt die Stadt sogar einige Jahre drauf.

**Ilmendorf verzichtet** gern auf einen **Radweg**, wenn ein solcher nur zu bekommen ist, indem man einem solchen Logistik-Monster zustimmt.

Helfen Sie mit, diesen Wahnsinn abzuwehren und stimmen Sie mit zum Stopp des Logistik-Monsters!





# Bürgerinitiative Geisenfeld / Ilmendorf-Nord



**JA** zum **Stopp** des Vorhabens

## Bürgerentscheid Gewerbegebiet Ilmendorf-Nord am 17. März 2019

- **Riesiger Flächenfraß**, 180.000 qm, ca. 25 Fußballfelder mit bis zu **30 m hohen Hallen**
- Noch mehr **Schwerlastverkehr** in Geisenfeld und Ilmendorf
- Nur **geringe Gewerbesteuererinnahmen**
- Fast nur **Arbeitsplätze** im **Niedriglohnssektor**
- Endgültiger **Verlust von Natur und landwirtschaftlichen Flächen**

